

Pressedienst



Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Sachgebiet 01 – Büro des Landrats
Pressestelle

Sabine Schmid
Prof.-Max-Lange-Platz 1
83646 Bad Tölz
Tel.: +49 (8041) 505-282
Fax.: +49 (8041) 505-300
E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de
www.lra-toelz.de

17.08.2017

Staupe nachweis bei einem Fuchs

Wolfratshausen – Einen Fuchs mit zentralnervösen Störungen musste ein Jäger Ende Juli im Stadtgebiet Wolfratshausen erlegen. Bei dem Kadaver, der ans Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) eingeschickt wurde, ist Staupe festgestellt worden. Hundebesitzer sollten die Impfpässe ihrer Hunde überprüfen.

Die Staupe ist eine Viruserkrankung, an der vor allem Hunde, aber auch Füchse und andere Fleischfresser wie Frettchen und Waschbären erkranken. Katzen können den Erreger aufnehmen, erkranken jedoch nicht. Eine Infektion erfolgt über das Maul oder über die Luftwege durch Exkrete und Sekrete.

Die Staupe kann sich an verschiedenen Organen manifestieren, sodass folgende Symptome auftreten können: Zentralnervöse Störungen, katarrhalische Form mit Augen- und Nasenausfluss, Lungenentzündung, Durchfall und Erbrechen oder die Veränderung der Hautform mit Verhärtung der Ballen (Hard Pad Disease).

Eine Impfung gegen die Staupe ist möglich und in den meist verwendeten Mehrfachimpfstoffen für Hunde bereits enthalten. „Erkrankte Wildtiere verlieren häufig ihre natürliche Scheu“, so Veterinärmediziner Dr. Georg Unterholzner, „dadurch sind freilaufende Hunde besonders gefährdet, Kontakt mit infizierten Tieren zu bekommen.“ Er weist auf die Möglichkeit hin, dass sich Hunde während des Spaziergangs oder bei direktem Kontakt mit einem infizierten Fuchs mit dem Erreger anstecken können und rät daher „die Hunde gegen Staupe impfen und nach Möglichkeit an die Leine nehmen.“

(1.488 Zeichen inkl. LZ)
© Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Verantwortlich: Marlis Peischer